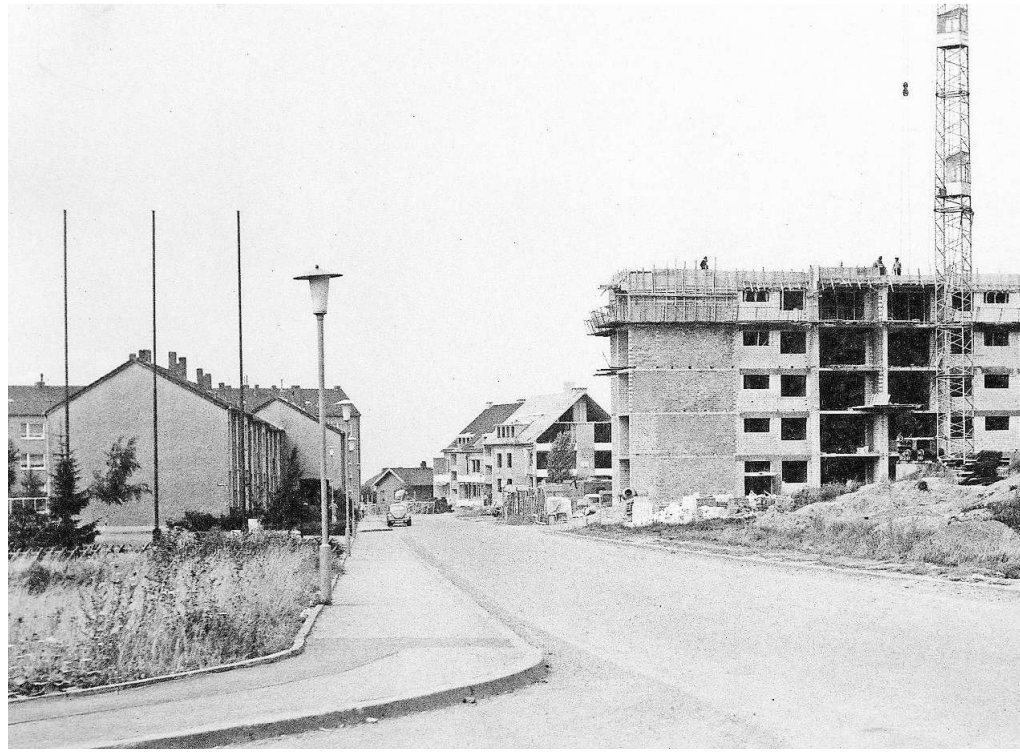


DAMALS UND HEUTE

Stolberger Ansichten über Jahrzehnte



Dringend benötigter Wohnraum entsteht

Im 158. Teil der Serie „Gleich und doch anders“ geht es um das Bebauungsgebiet Auf der Liester in den 60er Jahren

VON TONI DÖRFLINGER

STOLBERG Die Liester als Siedlungsgebiet ist ein Projekt der Nachkriegszeit. Startpunkt war 1951 die Errichtung von Wohnhäusern an der Ecke Auf der Liester/Burgstüttgen. Die Liester steht heute im Mittelpunkt unserer Serie unter dem Titel „Gleich und doch anders - Ansichten über Jahrzehnte“.

Erste Pläne 1938

Pläne, die Liester großflächig zu bebauen, hatte es schon in der Vorkriegszeit gegeben. 1938 erläuterten der damalige Bürgermeister Engelbert Regh und Stadtbaurat Rudolf Dahmen der Presse ihre Idee, die eine Wohnbebauung im Bereich Walther-Dobbelmann-Straße vorsah. Der nachfolgende Zweite Weltkrieg verhinderte aber die Ausführung

des Vorhabens.

Der 158. Teil unserer Serie „Gleich und doch anders - Ansichten über Jahrzehnte“ zeigt die an der Ardennerstraße liegende Bebauung, die in den 1960er und 1970er Jahren errichtet wurde.

Auf unserem 1972 entstandenen historischen Vergleichsfoto ist auf der linken Seite die Bebauung weitgehend abgeschlossen. Gebaut wird nur noch auf der rechten Seite. Dort ist ein fünfgeschossiges, quer zur Straße liegendes Gebäude, noch nicht über die Rohbauphase hinaus gekommen.

Gehag als Bauherr

Die rechts liegenden Wohnhäuser sind ein Projekt der 1960er Jahre. Den Anfang machten die im unteren Bereich liegenden Bauten, die 1961 errichtet wurden. Bauherr war

das Unternehmen „Gemeinnützige Heimstätten AG“ (Gehag), das damals eine Niederlassung in Aachen besaß.

Schon erfasst

Die genaue Datierung der im oberen Bereich liegenden Bauten ist nicht möglich. Vermutlich wurden sie aber in der Mitte der 1960er Jahre errichtet. Denn auf dem in den frühen 1960er Jahren entstandenen Bebauungsplan sind sie schon zeichnerisch erfasst, aber mit dem Vermerk versehen - „Spätere Bebauung“. Kurz nach Entstehung des historischen Fotos war auch der rechts liegende Bau vollendet, für den ebenfalls als Bauherr die Gehag verantwortlich war. Das quer stehende Gebäude war einer von mehreren Bauten, die das neue „Marktzentrum Liester“ bilden sollten.

Heute liegt dort der „Geschwister-Scholl-Platz, der den derzeitigen Plänen zufolge, in eine Grünfläche umgestaltet werden soll - ein Projekt, das anlässlich einer Bürgerbeteiligung entwickelt wurde.

Allerdings ist auf dem historischen Foto der spätere Geschwister-Scholl-Platz noch als unebene Fläche abgebildet, die von kleinen Hügeln gestaltet wird. Dieses Bild war einst für die gesamte Liester typisch, die als Heideland im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert dem Abbau von Steinen und Sand gedient hatte.

Bruchsteine entnommen

So hatte man beispielsweise 1868 für den Bau des Büsbacher Rathauses - heute Bürgerhaus - das Bruchsteinmaterial der Liester entnommen. Am linken Bildrand ist auf

dem historischen Foto auch der damalige Eingangsbereich der Kirche St.-Hermann-Josef abgebildet. Dieses Gotteshaus wurde 1967 erbaut.

Noch im Bau

Rechts ist im unteren Bereich - heute Ecke Ardennerstraße/Sperberweg - ein Gebäude zu sehen, das ebenfalls noch im Bau ist. Das Ende 1972 vollendete Gebäude entstand auf historischem Grund. Denn dort hatte zuvor das 1890 errichtete „Schröders-Häuschen“ gestanden, das zu den wenigen Gebäuden gehört hatte, die in der Vorkriegszeit auf der Liester errichtet worden waren. Denn nicht mehr als sieben oder acht Bauten mögen es insgesamt gewesen sein, die in der Vorkriegszeit das große Liester-Terrain besiedelt hatten. Fotos: Stadtarchiv Stolberg und T. Dörflinger

Breinig präsentiert sich

Bei der 11. Leistungsschau am Wochenende

STOLBERG-BREINIG Es ist mittlerweile die 11. Leistungsschau mit der die Breiniger Werbegemeinschaft im 33. Jahr ihres Bestehens auf das Potenzial von Handel, Gewerbe und Dienstleister in dem Ort einem stets großen Publikum präsentieren möchte.

Mehr als 50 Aussteller aus der breiten Palette der Branchen vielfältiger Unternehmen aus Breinig und benachbarten Orten stellen sich in und auf dem Außengelände der Zweifachturnhalle an der Stefanstraße vor. Modenschauen, Live-Musik und kulinarische Genüsse runden das Angebot an diesem Wochenende ab. Mit von der Partie sind aber auch Vereine wie der

Spielverein und der Tennisclub aus Breinig sowie der Radclub Dorff.

Die Leistungsschau öffnet bei freiem Eintritt am Samstag, 6. April, von 14 bis 20 Uhr und am Sonntag, 7. April, von 11 bis 18 Uhr. Modenschauen sind terminiert für Samstag um 15 und 17 Uhr sowie für Sonntag um 14 und 16 Uhr.

An beiden Tagen wird zudem „Max der Clown“ alias Herbert Balduin, der Kinder mit seiner Luftballonkunst fasziniert und ein unermüdlich für den Verein „Menschenskind“ ist. Zudem steht der Samstag ab 18 Uhr ganz im Zeichen der Musik wenn die bekannte Mausbacher Band Fleuth 53 aufspielt.

Kupferhof der Künstler lockt in die Altstadt

Spezielle Angebote an den Wochenenden vor Ostern und beim Frühlingserwachen



Die Ateliers im Kupferhof Alter Markt öffnen mit einem Osterspezial an den nächsten Wochenenden. Foto: (hs)

STOLBERG Einen weiteren Anlauf nimmt der Kunsthandwerkerhof, um die Stolberger Altstadt zu beleben. In dem Kupferhof Rose am Alter Markt findet an den kommenden beiden Wochenenden vor Ostern -

samstags und sonntags 6./7. und 13./14. April von 11 bis 17 Uhr - ein Osterspezial statt. Am ersten Mai-Wochenende folgt gemeinsam mit dem Frühlingsfest der Stadt, das Frühlingserwachen. Beide Veranstaltungen jähren sich in diesem Jahr zum dritten Mal.

Mit von der Partie sind wieder die Ateliers und Bodega im Kunsthandwerkerhof sowie einige Gastaussteller, die das Sortiment der Ateliers

wie Schmuck, Textil- und Objekt-design sowie Malerei bis hin zu Oster- und Frühlingsfloristik um Seifen, Kreatives Upcycling, Filzen und Encaustic, Keramik ergänzen

In Atelier von Heidi Selheim, Bärbel Brüll und Anja Michels dürfen Groß und Klein aktiv werden, um kleine Osterdekorationen und Osterkarten zu gestalten. Zum Verweilen und Genießen an einem der schönsten Plätze in Stolberg tragen süße und herzhaft Gaumenfreuden bei. Mittlerweile hat Alexandre Moreau die Öffnungszeiten der Bodega ausgeweitet, damit Touristen nachmittags einen Ort finden, wo Kaffee und Kuchen serviert wird.

Drei moderne Löschfahrzeuge in Dienst gestellt

Die Stolberger Feuerwehr kann Neuanschaffungen nutzen. Die Stadt stellt 1,5 Millionen Euro für den Zweck bereit.

VON ANTJE BUCHBINDER

ZWEIFALL „Bricht man die jetzt getätigte Gesamtinvestition auf den einzelnen Stolberger Bürger herunter, so hat jeder Bürger einen Jahresbeitrag von 1,25 Euro für die Sicherheit geleistet - gut angelegtes Geld“, so beurteilte der Leiter der Feuerwehr der Stadt Stolberg, Andreas Dovern, bei der Einweihung des neuen Löschfahrzeugs der Löschgruppe Zweifall jetzt den Betrag von rund 1,5 Millionen Euro, den man bei der Stolberger Wehr für drei neue HLF 20 (Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeuge) in die Hand nehmen konnte.

Zu verdanken hat man dies dem Rat und der Verwaltung der Stadt Stolberg, die die Bereitstellung der Gelder genehmigt hatten. Für die Löschgruppe Zweifall, die eines

der drei neuen Fahrzeuge in Empfang nehmen konnte, ein großartiger Mehrwert, denn das letzte neue

Fahrzeug, ein HLF 10, wurde dort vor 29 Jahren in Dienst gestellt.

„Dieses Fahrzeug stellt gegen-



Einsegnung des Fahrzeugs durch Pfarrer Jens Wegmann und den Diakon Achim Jaskulski (vorne im Bild).

FOTO: A. BUCHBINDER

über unserem alten Fahrzeug einen Quantensprung in Sachen Feuerwehrtechnik dar, und wir sind in Zukunft noch mehr in der Lage, zügig und adäquat Hilfe zu leisten“, freute sich dann auch der Leiter der Löschgruppe Zweifall, Stephan Brück.

Um den „Neuzugang“ mit der Zweifaller Löschgruppe zu feiern und die Bedeutung der Feuerwehr zu untermauern, hatten sich bei strahlendem Sonnenschein neben dem stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Stolberg, Peter Jousen, viele Mitgliedern der Ratsfraktionen und der Stadtverwaltung Stolberg, Angehörige der Wehr- und Wachleitung der Stadt, sowie Feuerwehrkameraden und -kameradinnen aus der näheren und weiteren Umgebung gemeinsam mit vielen Zweifaller Bürgern am Zweifaller Feuerwehr-Gerätehaus eingefunden.

Bevor das Fahrzeug dann durch den evangelischen Pastor Jens Wegmann und den katholischen Diakon Achim Jaskulski ökumenisch gesegnet wurde, unterstrich Peter Jousen, dass die „Millionen-Investitionen“, die Bedeutung der Feuerwehr bei Hilfeleistungen in kleinen und großen Notsituationen für die Stadt betonen würden.

Neben dem Zweifaller Fahrzeug, das an diesem Vormittag natürlich im Mittelpunkt stand, wurden am Ende des offiziellen Teils noch die beiden weiteren HLF 20 - eines bestimmt für den Löschzug Gressenich, das andere für die Stolberger Hauptwache - sowie ein neuer Rettungswagen vorgefahren und zur Besichtigung zur Verfügung gestellt. Das Zweifaller Musikcorps sorgte für das musikalische Rahmenprogramm der Einweihung.

KURZ NOTIERT

Bürgerstiftung lädt ein zu ihrem Stifterforum

STOLBERG Zu ihrem 8. Stifterforum lädt die Bürgerstiftung Stolberg ein für Donnerstag, 11. April, ab 19 Uhr ins Parkhotel am Hammerberg. Zur Tagesordnung steht eine Bilanz der Aktivitäten des vergangenen sowie ein Ausblick auf das laufende Jahr. Eckpunkte dabei sind das 16. Nudelbuffet am Sonntag, 25. August, und ein für Donnerstag, 28. November, terminiertes Benefizkonzert des Landespolizeiorchesters und der Big-Band des Ritzfeld-Gymnasiums. Neben Jahresabschluss und Wirtschaftsplan stehen Wahlen zum Stiftungsrat zur Tagesordnung.

Haushalt 2019 ist genehmigt

STOLBERG Die Haushaltssatzung der Stadt für das laufende Jahr kann nun bekanntgemacht werden. Das hat jetzt die Städteregion mitgeteilt, nachdem die Bezirksregierung Köln mit Verfügung vom 13. März den Haushaltsplan und den bis 2021 laufenden die 7. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans genehmigt hat. Bei Prüfung des Haushaltssanierungsplans und der weiteren haushaltswirtschaftlichen Unterlagen hatten sich keine Gründe für eine Versagung der Genehmigung ergeben, teilt die Kupferstadt mit. Die im Haushalt enthaltenen Maßnahmen und Projekte dürfen nun umgesetzt werden. Haushaltssatzung und Haushaltssanierungsplan liegen nun zur Einsichtnahme während der üblichen Öffnungszeiten noch bis Silvester im Rathaus, Zimmer 812, öffentlich aus und sind unter der Adresse www.stolberg.de im Internet verfügbar.

Unbekannte brechen in Gerätehaus ein

BREINIG Zu einem Einbruch in das Gerätehaus der Breiniger Feuerwehr kam es nun. Ein oder mehrere Unbekannte schlugen das Fenster ein und verschafften sich so Zutritt. Gestohlen wurden verschiedene Schlüssel, teilte die Stolberger Feuerwehr mit. Die Polizei wurde natürlich ebenfalls informiert. (se)

Kehraktion auch in der Grundschule

STOLBERG Eine Putz- und Aufräumaktion findet auch in der Grundschule Gressenich im Rahmen der „5. Kupferstädte Frühjahrskehrwoche“ statt. Am Mittwoch, 10. April, ab 10 Uhr.

Das Ehrenamt soll gestärkt werden

STOLBERG Die Ehrenamtstour.NRW machte jetzt Halt in Aachen. Die Bürger erhielten am Aktionsstand die Gelegenheit, Anregungen und Hinweise zu den Rahmenbedingungen für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement zu geben. Die Ehrenamtstour.NRW wird durch alle 54 Kreise und kreisfreien Städte in Nordrhein-Westfalen führen und ist ein Baustein zur Erarbeitung der Engagementstrategie für das Land Nordrhein-Westfalen. Die Landesregierung will gemeinsam mit allen relevanten Akteuren bürgerschaftliches Engagement in Nordrhein-Westfalen stärken. Dazu wird in einem breiten Beteiligungsprozess eine Engagementstrategie für das Land Nordrhein-Westfalen entwickelt. Ziel ist es, den Engagierten vor Ort, den Kommunen und freien Trägern in Nordrhein-Westfalen verbesserte Rahmenbedingungen anzubieten, um bürgerschaftliches Engagement zukunftsfähig aufzustellen. In den gesamten Prozesszeitraum werden bis ins Frühjahr 2020 vielfältige Beteiligungsmöglichkeiten integriert. Weitere Informationen und eine Übersicht der Stationen und Haltepunkte finden sich unter: www.engagiert-in-nrw.de/ehrenamtstour-nrw. Ergänzende Informationen gibt es unter: <https://www.engagiert-in-nrw.de/engagementstrategie>.